Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 297. Sonnabend, den 19. Dezember 1835.

Am Sonntag, den 20. Dezember 1835, am 4ten Advent, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anf. 9 Uhr, Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachm. Hr. Archid. Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr, Beichte halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Archid. Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Bößörmeny.
Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. Deutsch.
St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittag Hr. Pastor Fromm.
St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anf. halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Prediger Karmann.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Siewert.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.

Spendhaus. Vormittag Hr. Candidat Herrmann. Anfang halb 10 Uhr.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Herr Vicar. Schweinefus. Anfang 10 Uhr Vormittags.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. Dezember 1835.

Die Herren Kaufleute J. Szyprowski von Stettin, J. Asch von Würtzburg, der Regierungsrath Herr Blumenthal, der Schauspiel-Direktor Herr A. Hubsch und der Oberlandes-Gerichts-Referendarius Herr Cramer von Königsberg, der Gutsbesitzer Herr L. Schwarz von Münsterwalde, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Behrents aus Fitschkau und v. Lisky aus Brodnetz, Herr Kaufmann Krause aus Stargardt und Herr Inspector Kroll aus Bohlschau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die Zinsen von den als Staatsschuld anerkannten alten Danziger Kämmerei- und Hülfsgelder-Obligationen, sind jetzt für das laufende Jahr 1835 eingegangen; daher wir die Herrn Verwalten derjenigen Kirchen, Hospitäler und milden Stiftungen, welche diese Zinsen bisher erhoben haben und sich noch im Besitze jener Documente befinden, hierdurch auffordern, selbige vom Montage den 21. d. M. ab, und spätestens innerhalb 14 Tagen von der hiesigen Kämmerei-Kasse in den Vormittagstunden von 9 — 1 Uhr gegen gehörig ausgestellte Quittungen — wozu die gedruckten Formulare dort abgeholt werden können — in Empfang nehmen zu lassen.

Danzig, den 9. Dezember 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Mit Genehmigung Einer Königl. Hochverordneten Regierung sollen:

Montag, den 21. Dezember c.

mehrere von den Königl. Bauten hieselbst als unbrauchbar verbliebene Materialien und Utensilien, darunter alte Ziegel, Holz, Eisen, Karren u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Oliva, den 14. Dezember 1835. Anders, Königl. Bau-Conducteur.

3. Der Altsitzer Johann Ohlmann zu Letzkauerweide, welcher von dem Schulzen Beygrau daselbst mit Wohnung und Beköstigung versehen worden, ist am 2. April c. mit Hinterlassung eines Vermögens von 103 Rthl. 22 Sgr. verstorben. Derselbe hat bei seinen Lebzeiten geäußert, daß er hieselbst weitläufige Verwandte habe, jedoch sind dieselben bis jetzt nicht bekannt. Ich bin seinen unbekannten Erben zum Curator bestellt worden, und fordere dieselben hiedurch auf, sich

binnen Vier Wochen bei mir zu melden und ihr Erbrecht an dem Nachlasse des pp. Ohlmann nachzuweisen.

Danzig, den 12. Dezember 1835.

Der Criminal-Rath Skerle.

Literarische Anzeigen.

4. In einer neuen sehr verbesserten Ausgabe ist erschienen und in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. wie auch in allen andern Buchhandlungen zu haben:

Der

Whist- und Boston-Spieler,

wie er sein soll.

Oder gründliche Anweisung, das Whist- und Boston-Spiel, nebst dessen Abarten, nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen, nebst 26 belustigenden Kartenkunststücken und 3 Tabellen zu Boston-Whist. Von F. v. H. In saubern Umschlag gebunden. Preis 15 Sgr. Quedlinburg, im Verlage der Ernstschen Buchhandlung.

Dem, welcher das Whist- oder das Bostonspiel fein und möglichst vortheilhaft spielen will, ist dieses Buch bestens zu empfehlen.

5. **FREUNDLICHE BITTE AN ALLE MUSIKFREUNDE,**

sich das bei Schuberth & Niemeyer erschienene vortreffliche Werk zur Ansicht vorlegen zu lassen. Es führt den Titel:

Kleine Original-Bibliothek für Pianoforte.

Auswahl von Meisterstücken leichter Gattung, zwei- und vierhändig, zuweilen mit Begleitung,

und ist zu haben bei **R. A. NOETZEL**, Wollwebergasse Nro. 1986. in Danzig.

1r. Jahrgang in 52 Liefr. oder 12 brosch. Heften in einem Pappband mit 416 Seiten, kostet nur 2⅔ Rthlr., der sonst über 17 Rthlr. kosten würde.

Die Kritik spricht sich über dasselbe wie folgt aus:

Allen Pianofortefreunden und ihren Lehrern führen wir hiermit ein kleines Werk vor das, in Wahrheit, eine seltene Erscheinung ist und seines Gleichen vergeblich sucht. Es liefert mit Sachkenntniss geordnete Original-Compositionen — keine Nachdrücke oder Auszüge — zu einem Preise, wie solcher noch niemals gedacht, nämlich: 13, sage 13 Folio-Notenseiten zu 2 gr., die sonst ½ Rthlr. kosten. Scheint unglaublich, aber man zähle nach! — Mit der Wohlfeilheit ist's jedoch heut zu Tage nicht ALLEIN abgethan — es muss mit derselben innerer Gehalt verbunden seyn! — und so ist's hier. Eine Menge ganz vortrefflicher Sachen bekannter Meister finden sich hier in Reihe und Glied, z. B. von Kalkbrenner, J. Schmitt, Marschner, Kuhlau, Schuberth, Diabelli, Bertini, Cramer, Weber, Hünten &ct.,

und was könnte wohl noch zu wünschen übrig sein!? — dass Papier mit den innern Vorzügen in Einklange gebracht wäre. In der Welt ist aber nichts vollkommen und so möchte doch keinem Zweifel unterworfen seyn, dass diese kleine Bibliothek bald auf keinem Pianoforte fehlen wird — da hier für geringen Preis Lernende und Geübte und jeder gesellige Kreis das finden, was sie bisher vergeblich suchten. — Unterhaltung. — Fortbildung.

Auch ich pflichte dem Obigen bei und kann nach vollkommener Ueberzeigung die ausserordentliche Vortrefflichkeit dieses Werks der musikalischen Welt sehr empfehlen. L. BOEHNER,

Componist und Musik-Direktor in Gotha.

Anzeigen.

6. Die resp. Inhaber von Actien der Ressource zum freundschaftlichen Verein werden ergebenst ersucht, bei etwanigen Besitz-Veränderungen jener Actien, dem Comité sogleich davon Mittheilung zu machen, damit diese Besitzveränderung in den Actien-Registern vermerkt werde, indem im Unterlassungsfalle jeder Besitzer es sich selbst beizumessen haben wird, mit seinen Zinsansprüchen an den Vorbesitzer der Actie gewiesen werden zu müssen, weil die Zinsen sämmtlicher Actien nur halbjährlich, im Mai und November an die in den Registern verzeichneten Inhaber gezahlt werden, und Nachforderungen unberücksichtigt bleiben müssen.

Aus gleicher Ursache werden auch die anerkannten Actien-Inhaber, denen wider Erwarten in der genannten Zins-Zahlungszeit die Zinsen nicht zugekommen sein sollten, ihre etwanigen Reklamationen vor Ablauf der nächsten 2 Monate nach jener Zeit einzureichen ersucht, um ihre Ansprüche befriedigen zu können.

Danzig, den 14. Dezember 1835. Das Comité.

7. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

8. Das optische Theater im Hotel de Berlin ist jeden Abend (außer Sonnabend) geöffnet. Anfang 6 Uhr. M. C. Gregorovius.

9. Sauber lithographirte Formulare zu Rechnungen, Anweisungen, Wechseln, Connoissementen, Quittungen, Acconditionen, Frachtbriefen u. s. w., aus dem lithographischen Institut von Gerhard & Rahnke, sind stets an folgenden Orten vorräthig:

in der Papierhandlung des Herrn Oertell, am hohen Thor, in der Musikhandlung des Herrn Nötzel, Wollwebergasse, bei Herrn Burau in der Heil. Geistgasse und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

10. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 73ster Lotterie sind täglich im Bureau des Intelligenz-Comtoirs zu haben.

11. Ein. geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich zum diesjährigen Weihnachten in meiner Behausung, Heil. Geistgasse № 984., mit einer großen

Auswahl blanker und lackirter zinnerner Spielsachen versehen bin, zum Weihnachtsmarkt ist mein Stand Langenmarkt- und Kürschnergassen-Ecke. Ich bitte um geneigten Zuspruch. F. Trummer, Zinngießer.

12. Das Haus in der Bootsmannsgasse № 1170. mit 5 Stuben, 2 Küchen und Keller steht zu verkaufen oder zu vermiethen, und den 1. April zu beziehen. Näheres Langgasse № 367.

13. Da die Subscription zu den Combinations-Bällen, zu welcher wir unterm 1. dieses eingeladen haben, noch nicht den erwarteten Fortgang findet, so sehen wir uns zu der Anzeige genöthigt, dass wenn bis zum 24. d. M. nicht eine die Ausführung sichernde Subscriptions Summe beisammen wäre, wir zu unserm Bedauern das Unternehmen aufgeben müssten. —

Diejenigen, welche noch beizutreten geneigt sind werden ersucht, bei unterzeichnetem G. Baum, Brodtbänkengasse No. 705., gefälligst subscribiren lassen zu wollen.

Danzig, den 18. December 1835.

Das zur Arrangirung der Combinations-Bälle zusammengetretene Comité.
Albrecht. G. Baum. v Below. v Buddenbrock. Ritter v Henneberg.
v Kahlden - Normann. J. Simpson.

14. Sonnabend den 19. d. M.
Abends 7 Uhr
General-Versammlung
der Casino-Gesellschaft zur Aufnahme mehrerer Aspiranten.
Die Directoren.

15. Die gütige Berücksichtigung unserer Bitten um Unterstützung hat sich durch die Darreichung einer Menge schöner Kunstarbeiten, durch menschenfreundliche Begünstigung eines vortheilhaften Verkaufs und durch thätigen uneigennützigen Beistand zur Förderung der Unternehmung zu unserer großen Freude wiederum kund gegeben, so daß wir unsern herzlichen Dank dafür auszusprechen, uns gedrungen fühlen. So ermuntert werden wir um so eifriger bemüht sein, dem uns bewiesenen Ver-

trauen und den Wünschen der Beförderen unsers Bestrebens zu entsprechen. Der Frauenverein.

Für Leihbibliotheken und Lesefreunde.

16. In der Bücher-Auction vom 21. d. M. № XIV. des Anhanges pag. 23. kommt eine Auswahl der besten und neuesten Unterhaltungsschriften und Taschenbücher, zusammen 121 Bände, vor.

17. Unser Commissionslager von feinen und extra feinen Hamburger Cigarren bringen wir ergebenst in Erinnerung. M. F. Lierau & Co.

18. Wer ein starkes Arbeitspferd zu verkaufen wünsche, findet hiezu Abnehmer Breitegassen- und ersten Damm Ecke № 1107. eine Treppe hoch.

19. Unterzeichneter ist willens mit dem 1. Januar k. J. in dem Hause Wollwebergasse № 552., dem Kaufmann Herrn Schnaase gegenüber, eine Conditorei, wo alle Arten Marzipan, Früchte, Konfekte, Pasteten, Kuchen, kalte und warme Getränke rc. zu haben sein werden, zu etabliren; vorläufig macht er aber zu dem herannahenden Weihnachtsfeste Ein verehrtes Publikum auf seine Auswahl

zierlich gearbeiteten, wohlschmeckenden Marzipan das Pfund zu 24 Sgr.

aufmerksam, welche von dem 21. d. M. aufgestellt sein wird und bittet um gütigen Zuspruch. C. G. Weberle,
Conditor aus Königsberg.

20. Wir beehren uns hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß an den bevorstehenden vier Weihnachtsabenden der

Raths-Weinkeller

festlich dekorirt und erleuchtet sein wird. Das Musikchor des Königl. Hochlöbl. 4ten Infanterie-Regiments, wird sowohl an den Vormittagen wie an den Abenden dieser allgemeinen Jubelzeit, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeister Voigt, durch den Vortrag der neuesten und beliebtesten Musikstücke, namentlich der Straußschen Walzer und der Ouvertüre aus der Burleske „Das Königreich der Weiber" den Aufenthalt Eines resp. Publikums so angenehm als möglich zu machen suchen. Was die diesjährige innere Ausschmückung der ehrwürdigen Hallen des Raths-Weinkellers betrifft, so haben wir verschiedene neue Dekorationen wieder anfertigen lassen, und Alles gethan, was unser Streben nach dem Vertrauen und der Gunst unserer lieben Mitbürger an den Tag legen dürfte. Die sich so zweckmäßig erwiesene Einrichtung, daß nämlich an den Abenden, beim Eingange von einer jeden Person ein Billet zu 6 Sgr. zu lösen ist, welches an den Büffets wieder für 5 Sgr. verausgabt werden kann, und nur für den betreffenden Abend seine Gültigkeit hat, findet auch in diesem Jahre wieder ihre Anwendung. Der beliebte Kaiser- und Aracpunsch,

Cardinal und frischer Kirschwein wird während der Weihnachtstage vorräthig gehalten. Für die prompteste Bedienung ist gesorgt, und in zweifelhaften Fällen, zu deren möglichsten Verhinderung auf den Flaschenweinen der Preis nach Silbergr. vermerkt steht, bitten wir Ein resp. Publikum, zur Ermittelung und unserer Rechtfertigung, sich gütigst an uns im Hauptbüffet wenden zu wollen.

M. F. Lierau & Comp.

21. **Zu einem Laden-Geschäft wird in der Lang**gasse eine parterre Wohnung von Ostern ab zu miethen gesucht. Addressen hierüber werden unter Litt. A. im Intelligenz-Comtoir angenommen.

22. Zum Pianofortespielen bei Tanzvergnügen in gesellschaftlichen Zirkeln bei Herrschaften empfiehlt sich ergebenst Weber, Jakobsneugasse № 926.

23. Ein Bursche der den Tuchhandel erlernen will, entweder aus der Stadt oder vom Lande, findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse bei J. S. Tornier.

24. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Bähr aus Thorn.

Auf höhern Orts ertheilten Erlaubniß mache ich E. hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko die ganz ergebenste Anzeige, daß mir der Verkauf meiner besten und berühmten Thorner Pfefferkuchen in größter Auswahl in hiesiger Stadt auf 8 Tage verstattet worden ist, und bemerke ich, daß sämmtliche Weihnachts-Waaren bei mir zu bekommen sind, als namentlich sehr schöne Nürnberger Lecktuchen, gewürzreiche Kanehlchen, Zitronat- und Mandelkuchen von bestem Geschmack u. langer Dauer. Ferner auch ganz vorzügliche zubereitete Magenkuchen, wie auch weiße und bunte marzipanartige Figuren in verschiedenen Sorten für Kinder. Recht schöne Zuckernüsse, Mandel- und Pfeffernüsse. Da ich mein Geschäft gegenwärtig in bedeutendem Umfange betreibe und die Materialien zu meinen Waaren in großen Quantitäten zu billigen Preisen einkaufe, so füge ich noch die Versicherung hinzu, daß ich in den Stand gesetzt bin, meine Waaren, die sämmtlich von vorzüglicher Güte sind, zu auffallend billigen Preisen verkaufen zu können, weshalb ich mich des früher genossenen Zutrauens und geehrten Zuspruchs schmeichle.

Der Verkauf fängt den 18. d. M. an, in The English Hôtel bei Herrn Brandt auf dem Langenmarkt, und endet den 24. Abends.

25. **Thorner Pfefferkuchen.**

Außer mehreren Niederlagen, die ich von meinen ächten Thorner Pfefferkuchen in den größten Städten Deutschlands errichtet, habe ich auch eine Niederlage meiner Waare in Dirschau bei dem Gastwirth Herrn J. Berner, im Gasthause „zur Stadt Danzig" eröffnet, und zwar zu denselben Preisen wie in meiner Fabrike, nämlich:

Leckkuchen a Dutzend 24 Sgr., Katersinchen a Dutzend 4 Sgr., Zuckernüsse a Schock 10 Sgr.; Pfeffernüsse den Stoof 6 Sgr.; so wie auch schöne Citronat- und Mandelkuchen, weiße und bunte ungewürzte Figuren in verschiedenen Sorten, für Kinder.

Da ich meine Waare als ganz vorzüglich gut und wohlschmeckend empfehlen kann, so bitte ich, den Gastwirth Herrn Berner, der die reellste und prompteste Bedienung sich angelegen lassen sein wird, mit geneigtem Zuspruch zu beehren.

F. W. Bähr, Pfefferkuchenfabrikant in Thorn.

26. Wer ein Logis vor dem hohen Thor, auf Neugarten oder in der Sandgrube von 2 Stuben, Küche u. s. w. nebst Eintritt in den Garten zu Ostern zu vermiethen hat, beliebe davon schriftliche Anzeige zu machen Heil. Geistgasse № 1976. unter der Adresse A. R.

27. Einem resp. Publiko empfehlen wir zu dem diesjährigen Weihnachts-Markte unser ganz sortirtes Lager von **kurzen Stahl- u. Eisenwaaren**, so wie **Spiegel** in verschiedenen sehr gefl. Façons in mahagoni und birken Einfassungen, Toilettspiegel und **Spiegelgläser** von weißem dicken, als auch gewöhnlich gutem Glase zu den bekannt billigsten Preisen.

J. G. Hallmann Wittwe u. Sohn, Tobiasgasse № 1858.

28. Gutes Schwein- und Rindpöckelfleisch ist zu haben am altstädtschen Graben 1299. auch wird daselbst Fleisch zum Räuchern angenommen. Fleischer Schörnick.

29. **Um ein sehr einträgliches Fabrik- u. Laden-**geschäft, welches in einer Hauptstraße betrieben wird, mit dem neuen Jahre zu vergrößern, wird ein Theilnehmer gesucht, dem ein reiner Gewinn von 20 pCt. garantirt wird. Hierauf-Reflektirende belieben ihre Adresse unter Litt. B. versiegelt im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

30. Das Gasthaus, der Bärenwinkel genannt, ist zu vermiethen oder unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Jopengasse № 560. eine Treppe hoch, wo auch zugleich 5 Stuben, Küche nebst Zubehör zu vermiethen ist.

31. Einem hochzuverehrenden Publico erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich den bevorstehenden Weihnachtsmarkt mit einer bedeutenden Auswahl eleganter Papparbeiten, die sich zu Geschenken für Damen, Herren und Kinder vorzüglich eignen, so wie mit einem Sortiment verschiedener Kinderschriften, Gesang- Gebetbücher und Kalender für 1836, in einer Bude auf dem Langenmarkt zum ersten Male mithalten werde.

Um geneigten Zuspruch und gefälliger Ansicht seiner Arbeiten bittet

Der Buchbinder Schröder.

32. Drehergasse № 1343, werden alle Handarbeiten, so wie Schneidern aller Art gut und billig verfertigt.

Vermiethungen.

33. Ein Haus ist zum 1. April zu vermiethen. Nachricht Poggenpfuhl № 201.

34. Pfefferstadt № 227. ist die Belle-Etage von 3 heizbaren Zimmern, in der zweiten Etage 2 heizbare Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Keller und Hofraum rc. zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 227.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 297. Sonnabend, den 19. Dezember 1835.

35. Langgarten № 70. neben der Apotheke des Herrn Mix ist ein Logis mit eigener Thür, bestehend aus 4 aneinander hängenden dekorirten Zimmern auf einem Flur, Küche, Bedientenstube und anderen Bequemlichkeiten, auch auf Verlangen Pferdestall und Eintritt in den Garten, von Ostern rechter Ziehzeit ab, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

36. Schmiedegassen-Ecke № 103. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

37. Breitegasse № 1026. ist ein Saal mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

38. Pfefferstadt № 132. sind 4 decorirte Stuben, Küche, Keller und andere Bequemlichkeiten im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

39. Das Haus in der Tobiasgasse № 1561. mit 6 heizbaren Zimmern, Kammer, Keller, Küche, Boden, Hintergebäude mit einer Stube nebst Hofplatz im besten Zustande; es eignet sich besonders zu einer Gewürz-Handlung oder anderm Gewerbe, ist sogleich oder von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

40. Die wallwärts belegene Hälfte des Hauses Langgarten № 228. mit eigener Thüre, 6 Stuben, mehreren Kammern, Boden, Küche, Keller, Hofraum, Wasser auf dem Hofe und Eintritt in den Garten, ist von Ostern künftigen Jahres zu vermiethen.

41. Poggenpfuhl № 386. sind 2 Zimmer gegeneinander, 1 Treppe hoch, nebst Küche, Kammer und Keller zu vermiethen.

42. Das früher Herrn Witt gehörende Haus Niederstadt № 333., enthaltend 8 heizbare Zimmer, Stall, Wagenremise, Hofplatz und Garten, ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 278.

43. Hundegasse № 315. ist die Saaletage von 3 Zimmern, mit separater Küche, Keller, Bodenkammer ꝛc., an anständige ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen. Näheres jeden Mittag 2 Uhr beim Mäkler Katsch.

44. Das Haus Hundegasse № 274., durchgehend nach der Dienergasse, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere darüber Langgasse № 370.

Auctionen.

44. Montag, den 21. Dezember d. J. wird im Auctions-Locale Jopengasse № 745. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuss. Courant zugeschlagen werden:

Eine Sammlung Bücher verschiedenen Inhalts, und sind die gedruckten Verzeichnisse bei dem Auctionator Engelhard Buttermarkt № 2090. zu haben.

45. Montag, den 21. Dezember 1835 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Meyer, im Hause in der Jopengasse № 737. Ziegengassen-Ecke, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Eine Parthie französischer Früchte in Brannt- wein und Zucker, als Pfirsiche, Pflaumen, Aprikosen, Nüsse, Orangen, Mirabellen u. s. w. in Gläsern. Eine kleine Anzahl italienischer Liqueure in beflochtenen Flaschen, als: Rosoglio di Maraschino, Anisio und Vaniglio, ferner ein Parthiechen große süße Mandeln u. s. w.

46. In der Montag den 21. December in der Jopengasse № 737. an der Ziegengassen-Ecke Vormittags 10 Uhr, abzuhaltenden Auction mit franz. Früchten, werden auch **frische und getrocknete Trüffeln,** so wie dergleichen in hermetisch verschlossenen Büchsen, und grüne Kräuter-Käse zum Verkauf kommen.

47. Montag, den 4. Januar 1836 Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler an der Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Das an der Schäferei liegende, von eichen Holz erbaute 42 N.-Last große Gallias-Schiff (jetzt als Holz-Schuite benutzt) Mathilde genannt, mit dem dazu gehörigen Inventario, wie es sich jetzt zur Stelle befindet. Das Schiff sowohl wie das Inventarium, welches letztere im Speicher aufbewahrt und wovon das Verzeichniß bei den Unterzeichneten einzusehen ist, kann von Kaufliebhabern täglich in Augenschein genommen werden. Hendewerk, Seeger, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Ich bringe meinen Handlungsfreunden folgende Waaren in Erinnerung: Große Feigen, Muscat.-Rosienen, feine Krackmandeln, süße und bittere Mandeln, Succade, feine Capern, Limonen, gelbe Macaroni, kleine Edammer Käse, Sardellen, frische holl. Heeringe in $1/16$theil, pommersche geschälte Aepfel und Birnen, desgleichen geschnitten, feinste pomm. Perlgraupe, alle Sorten Zucker in Broden, feinsten Canehl, frischen engl. Senf in Fäßchen und los gewogen, feinstes Prov. Oehl, Mohnöhl, Baumöhl, engl. Weißblech groß Format IC, IX, IXX und Ponton, Zinkblech in verschiedenen Dimensionen, Engl. Zinn in Blöcken und Stangen, Engl. Blei in Mulden und gewalztes in Rollen, extra feine pommersche Stärke in Fäßern und los gewogen, Hasserod. und Sächsisches FC und OC Blau in $1/1$, $1/2$ und $1/4$ Ct., feinen dunkeln Bengal. Indigo, graues und weißgraues Papier, alle Sorten Pack-Papier, wie auch sämmtliche Waaren zu den billigsten Preisen, und bitte um geneigten Zuspruch. Joh. Fr. Schulz, Breitegasse № 1221.

Die ächt englische Universal-Glanz-Wichse

49. *von G. Fleetwordt in London,*

welche sich hinsichts ihrer das Leder weich erhaltender Bestandtheile allgemein als die beste erwiesen, ist fortwährend und in Danzig einzig und allein zu haben bei Herrn

E. E. Zingler, Brodtbänken-Gasse № 697., die ⅛ ℔ Krucke à 3 Sgr., die ¼ ℔ Krucke à 6 Sgr. Ed. Oeser sonst G. Florei in Leipzig.

50. Der beliebte orientalische Räucher-Balsam, welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anfüllt, ist in Fläschchen à 10 Sgr. fortwährend zu bekommen bei Herrn E. E. Zingler in Danzig.

Eduard Oeser in Leipzig.

51. **Franz Maria Farina,** ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., erlaubt sich Hinsichts wiederholter dreister Anpreisungen anderer Fabrikanten ähnlicher Firmas, Ein resp. Publikum darauf aufmerksam zu machen:

„wie eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten „Fabrikats in Danzig nur einzig und allein jetzt wie seit vielen Jahren „Herr E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697. besitzt, bei dem dasselbe zu „festen und nicht herabgesetzten Preisen, aber auch in gleichbleibender Gü„te stets zu haben ist, als:

1 Kiste v. 6 Flasch.	1ster Sorte	2 Rtl. 15 Sgr.,	1 einz. Glas	15 Sgr.
1 „ v. 6 „	2ter „	1 Rtl. 20 Sgr.,	1 „ „	10 Sgr.
1 „ v. 6 „	doppelt. „	3 Rtl. 15 Sgr.,	1 „ „	20 Sgr.

52. Fleischergasse № 121. werden noch fortwährend von den Pr. Königsdorfer Rüben die Metze a 3 Sgr. und den Scheffel a 1 Rtl. 10 Sgr. verkauft.

53. Auf dem Gute Kniebau bei Dirschau stehen 2 große fette Ochsen 4- und 5-jährig zu verkaufen.

54. Pecco-, Haysan-, Congo-, Kugelthee und ein Sortiment Berliner Dampf-Chocolade von 8 Sgr. bis 1 Rtl. pr. ℔, so wie auch alter feiner Jamaica-Rumm a 16 Sgr. pr. ¾ Quartflasche wird verkauft Brodtbänkengasse bei

Caroline Neydorff, geb. Feyerabend.

55. Außer einem reichhaltigen Lager von doppelten u. einfachen Tuchen u. Casimiren aller Gattungen u. Farben, empfehle ich noch zum nahen Weihnachtsfeste ein vorzügl. Sortiment niederl. Damentuch modernster Farben, woolen Buckskin zu Winterbeinkleidern, böhm. Leinen in ganzen u. halben Weben zum Fabrikpreise, Hüte u. Mützen, Doppel-Schlafröcke, neueste Cravatten in schwarzen u. coul. Stoffen, Chemisets u. Halskragen u. seidene u. baumwollene Regenschirme. Die Vorzüglichkeit der Waaren, so wie die äußerst niedrige Preisstellung derselben, wird wie ich mir schmeichlen darf meine verehrten Abnehmer noch über Erwartung befriedigen. C. L. Köhly, Langgasse № 532.

56. **Das Pfund Marzipan verkaufe ich zu 24 Sgr.**

C. G. Krüger, Brodtbänkengasse № 716.

2)

57. **Von heute an verkaufe ich das Pfund Macronen zu 20 Sgr., Zuckernüsse 12 Sgr.**

C. G. Krüger, Brodtbänkengasse № 716.

58. Citronen, Feigen, Kirschkreide, Caviar, eingelegte Früchte &c. sind billig zu haben Frauengasse № 836.

59. Folgende Weine, die ich bedeutend im Preise heruntergesetzt habe, kann ich mit Recht empfehlen: Niersteiner à 18 Sgr., Marcobrunner und Asmanshäuser, Nuits u. weisser Burgunder à 25 Sgr., Chambertin à 1 Rtlr., Champagner von Joly, v. d. Veken u. a. à 1⅓ Rthlr. pr. Btl. in grösserer Quantität mit Rabatt.

Von Bordeaux-Weinen verkaufe ich 1833r Ht. Preignac u. St. Emilion rein und bouquetreich à 15 Sgr. pr. Btl. 20 Rthlr. pr. Anker. Für andere Sorten beziehe ich mich auf mein neues Preis-Courant. F. Schnaase Sohn.

60. Ein mahagoni Flügelfortepiano ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl № 380.

61. **Schönen fetten Schweizerkäse verkauft Centner- auch Pfundweise, die Weinhandlung im Raths-Weinkeller.**

62. Die schon längst bekannten Zuckernüsse und Pfefferkuchen sind zu haben Frauengasse № 890. beim Bäcker A. Datow.

63. Da ich zu diesen Weihnachten mit mehreren Sorten Marzipan versehen bin, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum um gütigen Zuspruch und verkaufe das Pfund zu 22 Sgr. und Macaroni 16 Sgr.

Conditor Friedr. Paschke, Tobiasgasse No. 1545.

64. Sandgrube No. 440. steht eine milchende Kuh billig zum Verkauf.

65. Zinnerne Spielsachen für Knaben u. Mädchen, bestehend in Wagen, Droschken, Schlitten, beweglichen Rittern, Kunstreitern, Soldaten, Kanonen, Körbchen, Kaffee- Thee- u. Eß-Servicen, Küchengeräthen u. dgl. m., wovon ich die unlackirten Sachen das Pfund zu 20 sgr. verkaufe, empfehle ich in meiner Behausung u. während den 4 Weihnachtstagen im Junkerhof. Juchanowitz, 1sten Damm No. 1108.

66. Eß- und Theelöffel von Britania-Metall, zum Gebrauch vorzüglich dauerhaft, Compositions-Vorlege- Eß- u. Theelöffel, gewöhnliche zinnerne Eßlöffel das Dutz. 20 sgr., Vorlegelöffel das Stück 10 sgr., so wie alle nur mögliche Zinnarbeiten zu den billigsten Preisen empfiehlt

Juchanowitz,
1sten Damm No. 1108.

67. Alle Sorten Weizenmehl sind jetzt zu den billigsten Preisen zu haben in der Strießer Mühle bei Joh. Wolff.

68. Die hiesige Niederlage **Thorner Pfefferkuchen** aus der **G. Weese**schen Fabrike wird ihre Waaren, unter welchen die beliebten **Marzi-**

panähnlichen Figuren, in den Weihnachts-Markttagen im Hause des Möbelfabrikanten Herrn Schäfer, Langgasse No. 395. ausstellen, und empfiehlt solche in großer Auswahl zu den Dominikspreisen.

69. Große Feigen, Prinzeß-Mandeln, Trauben-Rosinen, Macaroni, Limonen, Katharinen-Pflaumen, geschälte Aepfel und Birnen, erhält man zu den billigsten Preisen bei B. G. Röhr & Köhn.

70. **Moderne und dauerhaft gearbeitte kurze und lange Tabackspfeifen, nebst einer Auswahl fein bemalter Pfeifenköpfe, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt C. Wittkowski, Jopengasse № 599.**

71. Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt empfehle ich alle Sorten blecherne, lackirte und messingne Waaren, so wie blecherne und zinnerne Spielsachen. Mein Stand ist im Artushofe vom Langenmarkt kommend rechts die erste große Bude.
J. Dasse, Wittwe.

72. Am vorstädtschen Graben No. 3. steht ein Reitpferd (Engländer), auch zum Fahren, wie auch ein komplettes Reitzeug, zusammen für den Preis von 45 Rthl., zum Verkauf.

73. Den Empfang mehrerer neuen Artikel, als: ganz feine dauerhafte Brieftaschen in Leder, Taschenbücher, Notizbücher, Visiten-Halter, Cigarro-Etuis rc., so wie eine neue Zusendung Pfeifensachen aller Art von Herrn August Büttner in Stettin, worunter die Pfeifenköpfe mit Ansichten von Danzig und dessen Umgegenden, grüne Ebenholz- u. Pfeffer-Röhre, Pfeifenköpfe mit Devisen, Reisepfeifen-Apparate rc. sich durch Güte und Preiswürdigkeit auszeichnen, zeige ich hiemit ergebenst an, und empfehle diese Artikel, so wie mein übrigens sehr wohl assortirtes Waarenlager zum bevorstehenden Weihnachten hiemit bestens.
J. Prina,
Langgasse No. 520.

74. **A. M. Pick, Langgasse,** empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten als **nützliche Geschenke** folgende Gegenstände:

Für Damen:

Mäntel in allen nur möglichen Stoffen, **Damenblusen,** Pellerinen, Boas, Fraisen und **Kinder-Mäntel.**

Für Herren:

Mäntel von feinem decartirten Tuche, **Schuppenpelze,** Schlafpelze, Astrachan- Schuppen- Hamster- und Kaninenfutter, **Astrachan-** Bären- Genot,

ten- und Schuppen-Kragen, Schlittendecken, Schlafröcke, Spieldosen und moderne Wintermützen, zu **wirklich billigen Preisen.**

75. Elbinger Glanzlichte 5½ Rtl. der Stein, 5½ Sgr. das Pfd., Patent-Zündhölzer 1000 St. 3 Sgr., gewöhnliche 2 Sgr., frische holl. Hohl-Heeringe a 8 Pf., bei einer Parthie billiger, Portorico-Tabak los gewogen 10 Sgr., guten Berliner Rumm das Anker 9 Rtl. 10 Sgr., den Stoof 11 Sgr., empfiehlt die Gewürzwaaren-Handlung von J. Mierau, Fischmarkt No. 1595, der Tobiasgasse gegenüber.

76. Marzipan in leichten Figuren, Macaroni, Zuckerbrode und Zuckernüsse sind zu haben Langgarten No. 56.

77. Kaninen-Futter in einzelnen Säcken erhält man für einen sehr billigen Preis Jopengasse No. 563.

78. Vorzüglich schöne eingelegte Gurken sind zu haben altstädtschen Graben- und Schmiedegassen-Ecke No. 296.

79. Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken: eine Auswahl billiger Kinderschriften, A. B. C.- und Bilderbücher, Gesang- u. Communionbücher, sauber gebunden, alle Sorten Schreibematerialien, Bilderbogen, Reißzeuge, Zirkel, Scheeren, sehr billige Toiletten von Pappe u. dgl. Ferner:

Nürnberger, Berliner und Wiener

Spielwaaren, billige Spiele, Wachsstöcke und Wachslichtchen u. dgl. m. und bitte ergebenst, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren.

F. W. Ewert,
Langgasse an den Ecken der Gerber. u. Matzkauschengasse.

80. **Kalender-Verkauf.**

Der redliche Preuße pr. 1836, Gubitzsche und Königsberger Volks-Kalender, Termin-, Etui-, Geschichts- und Comptoir-Kalender empfiehlt F. W. Ewert, Langgasse an den Ecken der Gerber- und Matzkauschengasse.

81. **Ich gebe mir die Ehre ergebenst anzuzeigen,** daß ich außer meinem Papier-Waarenlager noch verschiedene Artikel führe, welche sich bei dem bevorstehenden Weihnachten zu Geschenken eignen, als:

Feine Pappwaaren, bestehend aus: Toiletten, Spiegelkästchen, Muschelkästchen, Bostonmarkenkasten, Zeichenkästchen, Bonbonnieren, Serviettenbändern, Fidibusbechern, Pennalen, Zwirnwachs in Etuis, Nadelbüchsen, Zwirnwickler u. Cigarren-Etuis, feinen und ord. Bleistiften und Rothstiften, Zeichenkreide, Zeichenhülsen, Federmessern und Scheeren, Stahlfedern, Patentbleistiften, feinen und ord. Tuschkästchen, feinen u. ord. Brieftaschen und Notizbüchern, Reißzeugen, Zirkeln und Reißfedern, Briefbogen mit Ansichten Danzigs, Zeichenheften, illum. und schwarzen Theaterdekorationen, Normal-Schreib- und Zeichenbüchern, feinen u. ord. illum. u. schwarzen Bilderbo-

gen, Schiefertafeln und Schiefergriffeln, Erinnerungen an Berlin, Geldtäschchen und Gelddöschen, Ball-, Tanz- und Punktirbüchelchen, Nadelbüchern, Oblaten mit Buchstaben, Damen-Siegellack, chemischen Feuerzeugen und Zündhölzchen, Hampelmännern, Schulmappen, Tornistern, Studentenmappen, Linialen, Taschenfeuerzeugen, Schreibeheften mit Gold- und Silberumschlägen, Folio- und Quartbüchern in halb Leder u. Pappband, ächten und unächten Gold- u. Silberborten und Medaillons, verschiedenen Spielen mit Würfeln für Kinder, feinen und ord. Fiebeln, ächtem und unächtem Blattgold und Silber, Rauschgold, Stammbuchblättern, künstl. Kränzen und Vignetten, Zeichenmappen, Briefsäcken, Schreibemappen, Taschenbüchern, Papierscheeren, Neujahrswünschen und Neujahrskarten, engl. Mundlack, Kalendern für das Jahr 1836, Pinseln zur orientalischen Malerei ꝛc.

Indem ich Einem geehrten Publiko für das mir seit meinem Etablissement geschenkte Zutrauen den verbindlichsten Dank abstatte, hege ich die Ueberzeugung, auch ferner mir dasselbe durch reelle und pünktliche Bedienung zu bewahren.

C. E. Boldt, Papierhandlung Kürschnergasse № 663.

82. **Sehr schönen Bischof die große Flasche 10 Sgr., Cardinal 10 Sgr., Malaga 12 Sgr., Muscat 12 Sgr., Moselwein 10 Sgr., Nierensteiner 13 Sgr., g. Franzwein 6 Sgr., Engl. Ale 10 Sgr., empfiehlt**

J. H. Blöcker, Langenmarkt № 449.

83. **Zu Weihnachtsgeschenken für Kinder.**

Elegante lederne Reitpferde auf Rollen und Schaukeln, Kinderpeitschen aller Art, im Dutzend und einzeln, lederne Tornister und Taschen mit und ohne Seehunddeckel, für Knaben und Mädchen, empfiehlt ergebenst

J. B. Oertell, 1sten Damm No. 1110.

84. Smirn. **Feigen** und Alex. **Datteln** sind in größern u. kleinern Parthien billig zu haben bei

Bernhard Braune,
Frauengasse No. 331.

85. **Hundegasse № 248.** sind alle Sorten wirklich **ächter Thorner Pfefferkuchen von Fr. Wentscher** zu den bekannten billigen Preisen zu haben.

86. Zwei neue moderne mah. Schreib-Sekretaire, 1 Eckspind, 2 Kommoden, 3 Spiegel Toiletten, 1 Spiegel, 1 kleiner dito, 2 Pfeilertische, 2 birkne Kommoden, 2 Sophatische, 2 Nähtische, 1 Tabackskasten, 1 Nähkästchen, 2 fichtne grau gestrichne Kleiderspinde, sollen, um zu räumen in der Halle № 2033. ohnweit dem Zeughause verkauft werden.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

87. Das den unbekannten Erben der Kaufmann Michael Neumannschen Eheleute zugehörige, in der Drehergasse unter der Servis-№ 1354. und № 14. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, mit Rücksicht auf den für das hiesige Kinder- und Waisenhaus mit 50 Rthl. eingetragenen jährlichen Canon, abgeschätzt auf 6 Rthl. 18 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. Januar 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

88. Das zur Schuhmachermeister Joseph Holzschen Concursmasse zugehörige, auf dem 2ten Damm unter der Servis-№ 1291. und № 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 989 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

19. Januar 1836

vor dem Herrn Auctionator Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht Mewe.

89. Das im Dorfe Gonsiorken belegene, dem Schullehrer Joseph Kamrowski und den Erben der Wittingschen Eheleute zugehörige Grundstück von 174 Morgen 48 □Ruthen preuß., abgeschätzt auf 978 Rthl. 23 Sgr 4 Pf., zu Folge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 18. Februar 1836,

auf dem hiesigen Domainen-Rentamte verkauft werden. Da das Hypothekenwesen des Grundstücks nicht berichtigt ist, werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger bei Vermeidung der Präclusion, auch die unbekannten Erben der Wittingschen Eheleute zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

(Nothwendiger Verkauf.)

90. Das der Wittwe Anna Catharina Scheck, geb. Schmidt, zugehörige, in der Vorstadt Stadtgebieth unter der Servis-№ 64. und № 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 450 Rthl. 14 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. Januar 1836 V. M. 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 297. Sonnabend, den 19. Dezember 1835.

(Nothwendiger Verkauf.)

91. Das zum Nachlasse der Anne und Dorothea Hannemann gehörige, in dem Dorfe Schmerblock № 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 840 Rthr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. März 1836 Vormittags 11 Uhr

gegen baare Zahlung an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

92. Das in der Dorfschaft Prangenau № 7. des Hypothekenbuchs gelegene, zur Salomon Gottlieb und Anna Maria Brauerschen Concursmasse gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 2454 Rthl. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. Februar 1836 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

93. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Preuß. Stargardtschen Kreise belegene Domainen-Vorwerk Ober-Mahlkau, laut der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden landschaftlichen Taxe, abgeschätzt auf 3651 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf., soll

am 19. Februar 1836 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht zu Mewe.

94. Das dem Jacob Wylupski zu Morreszyn gehörige Kathengrundstück, abgeschätzt auf 48 Rthl. 10 Sgr., soll in termino

den 19. Februar 1836

auf dem Amte Mewe verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung ihrer Präclusion hiemit vorgeladen.

Subhastations-Patent.

95. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Stargardtschen Kreise belegene Domainen-Vorwerk Skrzeßwo, welches auf der im Jahr 1832 aufgenommenen Taxe 329 Rthl. 19 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag eines Miteigenthü

mers Behufs der Auseinandersetzung zur Subhastation gestellt und steht der Lizitationstermin auf

den 19. März 1836 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Lemke hierselbst an. Taxe und Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden sämmtliche etwanige unbekannte Realprätendenten zu dem gedachten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß dieselben im Falle ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 17. Oktober 1835.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Edictal - Citationen.

Oeffentliche Vorladung.

96. Von dem Königl. Landgerichte zu Marienburg werden, auf den Antrag der Betheiligten, diejenigen aufgefordert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1) an die Ausfertigung des gerichtlichen Kaufcontracts vom 27. Februar 1817 und 12. Juni 1819 aus der für den Wirthschafter Johann Eggert und dessen Ehefrau Anna Justine geb. Hinz, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Halbstadt № 6. Litt. A. Rubr. III. loco 2. — 316 Rthl. 20 Sgr. rückständige Kaufgelder, zu 5 pCt. zinsbar, vermöge Dekrets vom 26. November 1822 eingetragen worden,

2) an die Ausfertigung des Oberamtlich confirmirten Theilungs-Contracts vom 4ten Dezember 1750 aus der für die Florentine Flier in das Hypothekenbuch des Grundstücks Damerau № 3. Rubr. III. loco 2. eine Hochzeitsteuer von 50 Rthl. und 15 neuen ausgenähten flachsenen Hemden, zufolge Dekrets vom 16. Februar 1796 ingrossirt worden,

3) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 30. April 1810, aus der für den verstorbenen Einsaaßen Johann Brand zu Cronsnest, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Campenau № 17. Rubr. III. loco 7. ein Darlehn von 115 Rthl. 10 Sgr. zu 5 pCt. zinsbar, gemäß Dekrets vom 9. Juli 1811 eingetragen worden,

4) an die Ausfertigung des gerichtlichen Anerkenntnisses und Eintragungs-Consenses vom 30. Januar 1811, aus der für den Einsaaßen Woidtke in das Hypothekenbuch des Grundstücks Campenau № 17. Rubr. III. loco 9. — 133 Rthl. 10 Sgr. zu 5 pCt. zinsbar, vermöge Dekrets vom 22. Oktober 1812 intabulirt worden,

5) an die Ausfertigung des gerichtlichen Eintragungs-Consenses der Wittwe Catharina Elisabeth Groß geb. Tiedemann, vom 16. September 1813 aus der für die Franz-Riesensche Masse, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Campenau № 17. Rubr. III. loco 12. — 133 Rthl. 10 Sgr. rückständige

Zinsen eines Capitals von 500 Rthl., zufolge Dekrets vom 4. Juli 1814 eingetragen worden,

6) an die Ausfertigung der gerichtlichen Cession des Nathanael Störmer sen. vom 16. August 1813, aus der, nach Ausweis des damit verbundenen Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 17. August ejusdem und die derselben annectirten Documente, nämlich einer vidimirten Abschrift des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 19. Mai 1800 und confirmirt am 18. Juni ejusdem und des für den Carl Ludwig Störmer gefertigten Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 28. Juli ejusdem, imgleichen einer vidimirten Abschrift des gerichtlich recognoscirten Kauf-Contracts vom 26. April 1810 und des für den Nathanael Störmer sen. gefertigten Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 17. August 1813 für den Kaufmann Heinrich Penner zu Marienburg, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Tragheim № 4. Rubr. III. loco 6. inter cessiones — 383 Rthl. 22 Sgr. 8 Pf. eingetragen worden,

7) an die Ausfertigung des gerichtlichen Kauf-Contracts vom 2. Oktober 1786, aus der für den verstorbenen Einsaaßen Dirk Pauls in das Hypothekenbuch des Grundstücks Balau № 15. Rubr. III. loco 2. — 266 Rthl. 20 Sgr. rückständige Kaufgelder, vermöge Dekrets vom 9. Oktober ejusdem eingetragen worden,

8) an die Ausfertigung der am 6. Mai 1805 gerichtlich recognoscirten Obligation der Christoph Vollerthumschen Eheleute, vom 4. Mai ejusdem aus der für den verstorbenen Schulzen Ludwig zu Tragheim, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Herrenhagen № 5. Rubr. III. loco 1. ein Darlehn von 1666 Rthl. 20 Sgr. zu 4 pCt. zinsbar, gemäß Dekrets vom 6. Mai ejusd. intabulirt worden,

9) an die Ausfertigung des Erbtheilungs-Rezesses vom 10., und confirmirt am 11. Juli 1797, aus der für die Regine Elisabeth Mayn verehelichte Neumann zu Gnojau in das Hypothekenbuch des Grundstücks Liessau № 10. Rubr. III. loco 5. ein Abfindungs-Quantum von 60 Rthl. 83 Gr. 4½ Pf., gemäß Decrets vom 23. März 1798 eingetragen worden,

10) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 20. September 1786 und confirmirt eodem aus der für die Anna Maria, den Jacob, den Barthel, den Thomas und die Barbara Geschwister Schnipkowski in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein-Montau № 48. Rubr. III. loco 2. — 10 Rthl. 6 Sgr. mütterliches Erbtheil, vermöge Dekrets vom 17. Oktober ejusdem intabulirt worden,

11) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 14. Mai und bestätigt am 19. August 1817, aus der für den Einsaaßen Johann Käthler zu Schwansdorffshöfchen in das Hypothekenbuch des Grundstücks Thiergartenfelde № 5. Rubr. III. loco 6. — 666 Rthlr. 20 Sgr. mütterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar, zufolge Dekrets vom 2. Juli 1821 ingrossirt worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, in dem angesetzten Präjudicial-Termine

am 19. März 1836 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und ihren Anspruch anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sub № 1. bis 11. aufgeführten Dokumente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheinen für mortificirt erklärt, an Stelle der sub № 10. und 11. bezeichneten Instrumente, neue Urkunden gefertigt und die in den übrigen Dokumenten benannten Posten in den concernenten Hypotheken-Büchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

12) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Halbstadt № 16. Rub. III. loco 1. für die Catharina Elisabeth Möws primi voti Siebert, secundi voti Smolinska aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezesse vom 5. Mai 1797 und confirmirt am 13. Mai ejusdem — 53 Rthlr 28 Gr. 15 ₰ zu 5 pCt. zinsbar, vermöge Dekrets vom 21. November 1798 eingetragen worden, daß die Inhaberin dieser Forderung ihrem Leben und Aufenthalte nach nicht auszumitteln gewesen, dieselbe jedoch längst befriedigt sein soll.

Auf den Antrag des Besitzers des gedachten Grundstücks werden daher die unbekannten Inhaber dieser Post, oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Realrechten auf das verpfändete Grundstück präcludirt und die eingetragenen 53 Rthl 28 Gr. 15 ₰ im Hypothekenbuch gelöscht werden sollen.

Marienburg, den 2. November 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

97. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, respective deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an einer Forderung von 125 Rthl eingetragen unterm 2. Juli 1787 ex Obligatione des Bartel Lodowsky vom 15. Februar 1787 für Ephraim Mai aus Ladekopp, auf dem Grundstücke Schöneberg № 89. Rubr. III. loco 1., Ansprüche zu haben vermeinen sollten, namentlich die Erben der Anna Gertrud geb. Wulff, erster Ehe Mai, zweiter Ehe Stein, hiedurch öffentlich vorgeladen sich binnen 3 Monaten und spätestens im Termine

den 30. Januar f. Vormittags 9 Uhr

hieselbst zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Forderung gelöscht und der darüber ausgefertigte Recognitionsschein amortisirt werden wird.

Tiegenhoff, den 16. November 1835.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.